

Lehrkraft: Hr. Wörtmann	Leitfach: Englisch
Rahmenthema: Imperialism	
Zielsetzung des Seminars	
<ul style="list-style-type: none">- Erwerb von Kenntnissen über Entstehung, Funktionieren und Niedergang großer Reiche, insbesondere des <i>British Empire</i>- Untersuchung der (un-)kritischen Rezeption des Imperialismus in der (englischsprachigen) Literatur, z.B. bei Rudyard Kipling, George Orwell	
mögliche Themen für die Seminararbeiten:	
<ol style="list-style-type: none">1) The Roman Empire – Growth, Decline and Fall2) Criticism of Roman Imperialism in Roman and Greek literature3) Trade – the seed of the British Empire?4) British colonies in North America5) The growth of a new nation – America and the world after the Declaration of Independence6) The British and French colonies in North America7) British colonialism in Africa8) British colonialism on the Indian subcontinent9) After the Empire – Britain's changed/-ing role on the world stage10) The End of History – the End of Empires?	
Formen der Leistungserhebung:	
11/1: eine kleine, schriftliche Leistungserhebung; je eine mündliche Abfrage; Bewertung der mündlichen Darstellung der Ergebnisse im Gespräch in der Zielsprache Englisch Bewertung der gefundenen Quellen in Form eines Rechercheprotokolls (deutsch)	
11/2: Exposé mit folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none">- grundlegende Fragestellungen und Hypothesen- Zielsetzung der Arbeit- Darstellung der Quellenlage- Zeitplan für die Erstellung der Arbeit eine Zwischenpräsentation pro Schüler/in (englisch); eine Mitschrift der Besprechung der Zwischenergebnisse pro Schüler/in (deutsch)	
12/1: Seminararbeit	
Präsentation	

Lehrkraft: Frau Wolpert

Leitfach: Latein

Rahmenthema: Leben in der frühen römischen Kaiserzeit

Die Kaiserzeit bedeutete einen Umbruch, aber auch Stabilität und Wohlstand für das römische Reich. Ausgehend von den einzelnen Kaiserhäusern sollen u.a. die Profile einzelner Kaiser erstellt, politische Strukturen und Aspekte des gesellschaftlichen Lebens in Rom und den Provinzen näher untersucht werden. Dabei gewinnen wir Einblicke in die Quellensituation (Lateinische Texte, Inschriften, archäologische Funde) und die Arbeitsweise in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft (Alte Geschichte, Altphilologie, Archäologie).

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

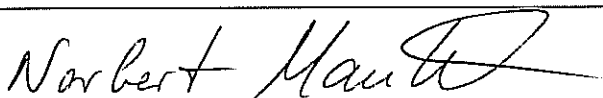
1. Beispiele kaiserzeitlicher Architektur im Vergleich zu faschistischer Architektur
2. Münzen als Mittel der Propaganda, dargestellt am Beispiel eines Herrschers
3. Die Provinzialverwaltung, dargestellt am Beispiel des Agricola und des Plinius
4. Das Leben in der germanischen Provinz
5. Die soziale Schicht der Freigelassenen
6. Anpassung und Widerstand einzelner im Vergleich zu einem neuzeitlichen autoritären Regime
7. Martials Epigramme – Spiegel oder Zerrspiegel seiner Zeit?
8. Literatur als politische Waffe
9. Spiele – Opium fürs Volk, dargestellt anhand von Martials Liber spectaculorum
10. Ausgewählte Bereiche aus Plinius' Naturalis Historia im Vergleich mit den heutigen Erkenntnissen der Wissenschaft

Als Grundlage für die Leistungsmessung können z.B. Referate, Präsentationen, Rechercheergebnisse, das Zusammenstellen einer Bibliographie, Protokolle, die Gestaltung einer Materialmappe, das Erstellen von Plakaten für eine Ausstellung dienen.

27.10.16

F. Wolpert

Lehrkraft: Norbert Mantel	Leitfach: Mathematik
Rahmenthema: Mathematische Methoden in der Medizin, der Psychologie und Soziologie	
Zielsetzung des Seminars: Die Mathematik ist eines der wichtigsten Werkzeuge zur Beschreibung der Natur. Nicht nur für die Physik und technikorientierten Studiengänge ist die „Sprache Mathematik“ unverzichtbar, auch z.B. die Medizin und die Psychologie bedienen sich an vielen Stellen mathematischer Methoden. Die SchülerInnen sollen erkennen, dass die Mathematik eine Grundlagenwissenschaft für sehr viele Bereiche des täglichen Lebens darstellt. Im Seminar werden wir u.a. Modelle behandeln, die im Bereich der Stochastik angesiedelt sind (Meinungsumfragen, Auswertungen von verschiedenen Heilmethoden, soziologische Untersuchungen). Des Weiteren untersuchen wir, welche mathematische Grundlagen zum Bildgebungsverfahren z.B. bei der Kernspintomographie führen und wie Abbau- und Vermehrungsprozesse beschrieben werden können. Ein Hauptaugenmerk der Facharbeiten und insbesondere der Präsentationen liegt auf einer verständlichen Darstellung der mathematischen Konzepte	
Mögliche Themen für die Seminararbeit	
<ol style="list-style-type: none">1. Der GINI-Koeffizient (Soziologie)2. Die unterschiedlichen „Mittelwerte“ und ihre Bedeutungen3. Erstellung von Umfragen und ihre mathematischen Auswertungen4. Das Bildgebungsverfahren in der NMR5. Der Abbau von Alkohol im Körper6. Das EKG7. Das EEG (Elektroenzephalografie)8. Strahlentherapie9. Überprüfung der Wirksamkeit neuer Medikamente10. das Räuber-Beute-Modell	
Zu Beginn wird eine Einführung in die Binomial- und Normalverteilung gegeben. Anschließend werden einige Testverfahren besprochen (Signifikanztest, Chi-Quadrat-Test)	

08.11.10 , 

(Datum und Unterschrift der Lehrkraft)

Lehrkraft: Scheckeler...

Leitfach: Geographie

Rahmenthema: Mediterrane Räume: Das Mittelmeer ist überall!

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

- Verständnis entwickeln für die weltweite Verbreitung mediterraner Räume
- Erfassen der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten dieser Räume
- Erkennen der Zusammenhänge zwischen Natur- und Kulturraum
- vertiefte Kenntnis über das Mittelmeer und seine Anrainerstaaten
- Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen

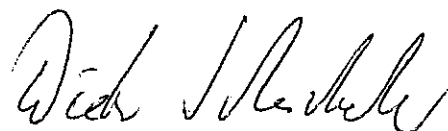
Mögliche Arbeitsthemen für die Seminararbeiten:

1. Ist das Mittelmeer überall? - Merkmale und globale Verbreitung mediterraner Räume
 2. Bewässerungslandwirtschaft in Chile
 3. Weinbau in mediterranen Räumen
 4. Fernweide-/Viehwanderwirtschaft im Mittelmeerraum
 5. Ausgewählte traditionelle Behausungsformen im Mittelmeerraum
 6. Leben unter dem Vulkan - Neapel im Schatten des Vesuv
 7. Anpassungsstrategien der Vegetation an mediterrane Klimabedingungen
 8. Ressource Wald - Ursachen und Folgen der Entwaldung des Mittelmeerraumes
 9. El Niño und La Niña - Wechselwirkungen zw. Meeresströmungen und Klima in Südamerika
 10. Der Mittelmeerraum - Wiege der europäischen Kultur?
 11. Mare nostrum - Zur Funktion des Mittelmeeres
 12. Mittelmeer, totes Meer? - Eine ökologische Analyse
 13. Ballermann oder mehr? - Tourismus auf Mallorca
 14. Migration – Wanderungsbewegungen im mediterranen Raum
 15. Einflüsse mediterraner Kultur auf unser Alltagsleben
- Andere Themen sind möglich.

Leistungserhebungen:

Gezielte Arbeitsaufträge, kleinere Präsentationen, Diskussionsbeiträge

12. November 2010



Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Lehrkraft: Dr. M. Porsch

Leitfach: Biologie

Rahmenthema: **Die wunderbare Welt der Insekten**

© www.JenaFoto24.de
/ PIXELIO



© Margot Bernhardt
/ PIXELIO

Zielsetzung des Seminars

Insekten sind mit großem Abstand die arten- und individuenreichste Tiergruppe und bestimmen in bemerkenswerter Weise das Erscheinungsbild der Erde. Wir wollen in diesem W-Seminar nicht nur deren Erfolgsgeheimnisse verstehen lernen, sondern auch Insekten als Versuchstiere einsetzen, um uns Fragen aus sehr unterschiedlichen biologischen Teilgebieten (z. B. der Verhaltensbiologie, Genetik und Ökologie) zu beantworten. Dies wird auch von Profi-Forschern im Biozentrum der Universität Würzburg sehr erfolgreich praktiziert, mit denen wir vielfältige Kooperationen pflegen wollen.

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Ameisen als Haustiere?! Einrichtung und Betreuung eines Myrmecariums
2. Was kriecht, fliegt und schwimmt denn da? Insektenarten und ihre Bedeutung in verschiedenen Biotopen (z. B. Gartenteich, Ringpark)
3. Auf den Spuren Gregor Mendels: Kreuzungsversuche mit Fruchtfliegen
4. Wo finden es verschiedene Insekten am kuscheligsten? Bestimmung der Temperaturoptima verschiedener Insektenarten
5. Riesenchromosomen bei Fliegen: Herstellung von mikroskopischen Präparaten
6. Überwinterungsstrategien bei Insekten
7. Vom Lieblingsduft der Fruchtfliegen zur Lebendfalle: Präferenzversuche mit *Drosophila*
8. Das Schulgelände als Biotop: Anlegen von Insektennistkästen
9. HONEYBEE Online Studies (HOBOS): Verhaltensstudien am Bienenstock im WWW
10. Die Rolle von Insekten beim Pflanzen-Sex: Symbiotische Anpassungen bei der Insektenbestäubung

18.11.2010

M. Porsch

Lehrkraft: M. Buttmann	Leitfach: Musik
Rahmenthema: Filmmusik	
Zielsetzung des Seminars: Seit den Anfängen des Films ist Musik ein wichtiger Bestandteil bei Vorführung, Produktion und Marketing. Die Vielzahl der Filmgenres und filmmusikalischen Funktionen bietet ein breites Spektrum zum eigenständigen Arbeiten und Vergleichen. Aber auch praktisch orientierte Arbeiten, das Entwickeln und Umsetzung von eigenen Ideen, gestützt auf die Verwendung von Computerprogrammen ist möglich. Die Analyse stilistischer Merkmale der Filmmusik und die Korrelation zwischen Filminhalt, Bild und Musik stehen bei der Arbeit im Vordergrund. Hierbei soll das meist nur unbewusst wahrgenommene Zusammenspiel von Film und Musik besonderes Augenmerk erhalten.	
mögliche Themen für die Seminararbeiten: 1. Sounddesign: Das Zusammenwirken von Geräusch, Sprache und Musik 2. Entwicklung und Umsetzung einer Tonspur zu einer Filmszene 3. Analyse der Filmmusik einer ausgewählten Produktion 4. Geschichte der frühen Filmmusik 5. Leitmotivtechnik in der Oper und im Film 6. Abhängigkeit der Wirkung einer Filmszene von der verwendeten Musik, eine empirische Untersuchung 7. Charlie Chaplin – Der Regisseur als Komponist 8. Musikalische Darstellung von Situationen und Charakteren in „The Lord of the Rings“ 9. Musik im Zeichentrickfilm – Mickey-Mousing 10. Hits und Filmmusik	
Das Spielen eines Instruments und besondere Fähigkeiten im Umgang mit Noten sind für einige Themen hilfreich, für andere Themen ohne besondere Bedeutung, Erforderlich ist das Interesse an Medien und Musik. Wegen der unterschiedlichen Hörerfahrungen werden Beschreibungs- und Analysemöglichkeiten von Musik eingeübt. geplante Formen der Leistungserhebungen: Rechercheprotokoll, Präsentation von Quellen und von Zwischenergebnissen in Kurzreferaten	

Lehrkraft: Hümmer

Leitfach: Physik

Rahmenthema: **Nanostrukturtechnik**

Zielsetzung des Seminars:

Nanotechnologie ist ein Sammelbegriff für eine weite Palette von Technologien, die sich mit Strukturen und Prozessen auf der Nanometerskala befassen. Ein Nanometer ist ein Milliardstel Meter (10^{-9} m) und bezeichnet einen Grenzbereich, in dem mehr und mehr quantenphysikalische Effekte eine wichtige Rolle spielen.

Das angebotene Seminar Nanostrukturtechnik beleuchtet Themen der Halbleiterphysik und ihre gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bedeutung. Was ist ein Halbleiter und wie kann man einen Kristall züchten? Diese Punkte müssen geklärt werden, bevor das Einsatzgebiet, die Funktionsweise, die Herstellung und zuletzt die Entsorgung eines Halbleiterlasers behandelt werden können. Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit Einblicke in aktuelle Forschung auf diesem Gebiet zu erhalten. Das Mikrostrukturlabor der Universität Würzburg zählt zu den am besten ausgestatteten Reinraumgebäuden in Deutschland. Hier wird gezeigt, wie Halbleiterlaser hergestellt und untersucht werden.

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- 1) Der Studiengang Nanostrukturtechnik in Würzburg und mögliche Berufsfelder
- 2) Kristalle – Aufbau, natürliche Vorkommen, Herstellung und Verwendungszwecke
- 3) Untersuchung von Kristallen mit Hilfe von Röntgenstrahlung (Bragg-Streuung)
- 4) Das Mikrostrukturlabor in Würzburg (Gebäude, Betriebsdaten und Betriebskosten)
- 5) Herstellung von Halbleiterschichten mit Molekularstrahlepitaxie
- 6) Der Weg vom Mikroskop zum Elektronenmikroskop
- 7) Laserprinzip und Lasertypen
- 8) Einsatzfelder von Lasern
- 9) Elektrische Grundcharakterisierung eines Halbleiterlasers (Stand der Forschung hinsichtlich der Ausgangsleistung)
- 10) Entsorgung von Halbleiterbauelementen (Umweltaspekte)

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Alle physikalischen Themen sollen über den theoretischen Hintergrund hinaus durch praktische Experimente und Versuche – teilweise an der Universität – ergänzt werden. Eine wesentliche Aufgabe im Rahmen der gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Themen ist eine genaue Recherche und eine stimmige Aufarbeitung des Themas.

10.11.2010



Lehrkraft: A. Bleifuß

Leitfach: **Italienisch**

Rahmenthema: **La musica italiana e la sua influenza culturale**

Zielsetzung des Seminars

Im Zuge des Seminars sollen sich die Teilnehmer mit der italienischen Musik in all ihren Ausprägungen beschäftigen. Die Spannweite des Seminars umfasst zeitgenössische Musik (Pop, Rap, Rock, Rap etc.) sowie die *Cantautori* (De Gregori, Di André, Lucio Dalla etc.) und Klassik (Opern). Ein weiterer Punkt des Seminars soll die dramatische Umsetzung der Musik sein, ob nun in Form einer Operninszenierung, eines Soundtracks zu einem Film oder eines Videoclips

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Il festival di Sanremo - damals und heute
2. Il canto dell'emigrazione
3. "Bella ciao" ed altri canti del movimento partigiano italiano
4. La canzone napoletana und John Turturros "Passione"
5. "Niente Paura" – ein Film über Italien und die Italiener mit Luciano Ligabue
6. "Caruso" ed altre canzoni di Lucio Dalla
7. Fabrizio de André e Georges Brassens : cantautore italiano e chansonnier francese
8. L'opera lirica: le arie più amate dagli italiani
9. "Rigoletto a Mantova" – eine Oper als Fernsehspektakel
10. Jovanotti ed il rap italiano

geplanter Verlauf des Seminars:

Möglich sind alle bekannten Leistungserhebungen (Abfragen, Unterrichtsbeiträge, Stegreifaufgaben, angekündigte Stegreifaufgaben).

Seminarsprache ist in der Regel Italienisch. Jeder Seminarteilnehmer muss mindestens ein Referat auf Italienisch halten.

Auch die Seminararbeit muss in der Zielsprache verfasst werden.

Lehrkraft: Neumair...

Leitfach: Kunst

Rahmenthema: Die Sammlung Ruppert ...

Zielsetzung des Seminars

Peter C. Ruppert hat eine der bedeutendsten Sammlungen Konkreter Kunst zusammengetragen und der Stadt Würzburg für 10 Jahre überlassen. In Auseinandersetzung mit dem Sammler, den Künstlern und den Werken sollen Monographien entstehen, die die Entstehung, Präsentation und Rezeption der Sammlung sowie das Werk der in ihr vertretenen Künstler dokumentieren....

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Der Sammler Peter C. Ruppert.
2. Konkrete Kunst als Thema von Trickfilmen. (Die Rezeption Konkreter Kunst durch Jugendliche.)...
3. Präsentation und Wahrnehmung Konkreter Kunst. . (z.B. von Jetelova)
4. Mathematik und Konkrete Kunst
5. Konkrete Fotografie.
6. Kinetische Konkrete Kunst (v. Graevenitz, Bury)
7. Der Maler, Bildhauer und Designer Max Bill
8. Die Künstler der De Stijl- Bewegung
9. Der Künstler Francois Morellet
10. Bridget Riley und die Op- Art

Formen der Leistungserhebung: Rechercheprotokolle, Präsentation von Quellen und Zwischenergebnissen in Kurzreferaten